



Sachbearbeitung ZS/T - ZS/Te@m IT
Datum 21.10.2013
Geschäftszeichen 11.12.01 Informationsmanagement
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 14.11.2013 TOP
Behandlung öffentlich GD 392/13

Betreff: Informationsmanagement

Anlagen: Folien 1 - 19

Antrag:

Kenntnisnahme

Ute Besch

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB,R 1 _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	€
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2013</u>		2013	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2014 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

2. Informationsmanagement

Die Stadtverwaltung hat in ihren Abteilungen zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben unterschiedlichste Fachanwendungen im Einsatz. Diese unterstützen Prozesse wie Beschlussvorlagen, Auszahlungsanordnungen, Baugenehmigungen, Entleihen von Medien, Veranlagung von Steuern usw.

Daneben werden Informationssysteme benötigt, die die Arbeit der Abteilungen in den Bereichen Information, Wissen, Dokumentation, Kommunikation usw. unterstützen wie das Internetportal auf www.ulm.de, das Mitarbeiterportal oder das Dokumentenmanagementsystem. Geodatenmanagement und Social Media/soziale Netze sind aus IT-Sicht gesondert zu betrachten.

Derzeit werden von den Abteilungen Lösungen nachgefragt, um "Wissen" und Bilder/Videos usw. online, aktuell sowie den technologischen Entwicklungen entsprechend verfügbar zu machen.

Aus der Anlage sind die bei der Stadt eingesetzten sowie die sich im Planungsstadium befindlichen Informationssysteme mit ihrem jeweiligen Sachstand und ihrer Abgrenzung untereinander ersichtlich. Die Grenzen sind z.T. fließend. Hinzu kommt, dass Erfahrungen zum konkreten Einsatz und zur Nutzerakzeptanz bisher nur in geringem Umfang vorliegen und z.T. offen ist, welches Instrument für welchen Zweck am Besten geeignet ist.

Die Stadt setzt bei allen Informationssystemen auf bürger- und kundenfreundliche Lösungen, (offene) Standards und marktgängige Produkte.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme.